

## NATO-Gipfel

Am Dienstag und Mittwoch dieser Woche hat im litauischen Vlinius ein viel erwarteter NATO-Gipfel stattgefunden. Auf und um diesen Gipfel wurden viele Entscheidungen in Bezug auf die Ausrichtung des Bündnis und dessen Rolle im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine getroffen.

Das wohl größte Thema des Treffens war die Positionierung der Mitgliedsstaaten bezüglich einer möglichen Mitgliedschaftsperspektive für die Ukraine. Zwar hat sich das Militärbündnis offiziell dazu bekannt, dass die Zukunft der Ukraine in der NATO liegt; eine konkrete Perspektive wurde dem Land allerdings nicht eröffnet. Gerade die Mitglieder an der NATO-Ostflanke, also z.B. Polen und die baltischen Staaten, hatten sich für eine offizielle Einladung der Ukraine in das Bündnis eingesetzt. Dies hätte einen zukünftigen NATO-Beitritt der Ukraine wesentlich wahrscheinlicher gemacht. Doch bei diesem Vorhaben haben vor allem die Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland gebremst.<sup>1 2</sup> Doch sollte es in der Zukunft doch zu einem NATO-Beitritt der Ukraine kommen, müsste die Ukraine den sonst im Beitrittsverfahren üblichen Membership-Action-Plan nicht durchlaufen. Nichtsdestotrotz zeigte sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj diesbezüglich sichtlich enttäuscht.<sup>3</sup>

Ein paar weitere Entwicklungen im Schnellüberblick: Im Zuge des Gipfels kam es zu der Gründungssitzung des neu-geschaffenen NATO-Ukraine-Rats, der in regelmäßigen Abständen tagen wird.<sup>4</sup> Die Gruppe der sieben größten westlichen Industrienationen G7 hat ihre Unterstützung für die Ukraine wiederholt und sich unter anderem moderne Ausrüstung für die ukrainische Marine und Luftwaffe in Aussicht gestellt.<sup>5</sup> Bundeskanzler Olaf Scholz hat im Vorfeld des Gipfeltreffens ein deutsches Waffenpaket in Höhe von 700 Millionen Euro an die Ukraine vorgestellt.<sup>6</sup> Der französische Präsident Emmanuel Macron hat sich dazu entschieden, erstmals Langstrecken-Marschflugkörper an die Ukraine zu liefern.<sup>7</sup> Des Weiteren haben 11 NATO-Mitglieder angekündigt, ab August ukrainische Piloten and F-16 Kampffjets auszubilden. Deutschland verfügt nicht über diesen Flugzeugtyp und ist folglich nicht beteiligt.<sup>8</sup>

Zu einem anderen Paukenschlag kam es schon vor dem Treffen: Die USA haben Militärlieferungen in Höhe von 735 Millionen Euro angekündigt. Allerdings enthält dieses Paket auch die Lieferung von Streumunition. Diese Art von Munition kann als Rakete abgeschossen oder als Bombe fallengelassen werden. Bevor die Munition ihr Ziel erreicht, explodiert der Trägerkörper und unzählige kleine Sprengkörper verursachen ein Flächenbombardement. Das Problem bei dieser Munition ist der hohe Anteil an Blindgängern, die im Nachhinein - wie beispielsweise auch bei Minen - Zivilisten oder sogar Kinder schwer verletzen können. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz spricht von bis zu 40 Prozent Blindgängern; die USA behaupten, dass diese Quote bei

---

1 <https://www.deutschlandfunk.de/diskussion-um-buendnisbeitritt-der-ukraine-100.html>

2 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/deutschland-ukraine-nato-100.html>

3 <https://taz.de/Nato-Gipfel-in-Litauen/!5946944/>

4 <https://www.dw.com/de/ukraine-söldnergruppe-wagner-gibt-waffen-ab/a-66194691>

5 <https://www.rnd.de/politik/nato-gipfel-g7-versprechen-der-ukraine-moderne-luft-und-seestreitkraefte-QWNO5LO2NNLRNBAYJLUVKBF4SM.html>

6 <https://www.tagesspiegel.de/internationales/im-wert-von-knapp-700-millionen-euro-deutschland-will-der-ukraine-ein-neues-waffenpaket-schicken-10126576.html>

7 <https://www.deutschlandfunk.de/deutschland-und-frankreich-kuendigen-waffenlieferungen-fuer-die-ukraine-an-102.html>

8 <https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-ukraine-dienstag-266.html>

ihren Waffen unterhalb von drei Prozent liege.<sup>9</sup> Sowohl Russland als auch die Ukraine sollen bereits Streumunition verwendet haben.<sup>10</sup> Allerdings wird Streumunition von 111 Staaten, darunter auch Deutschland, international geächtet. Russland, die Ukraine und die USA haben diese Streubomben-Konvention allerdings nicht unterschrieben.<sup>11</sup> Nichtsdestotrotz hat der britische Premierminister Rishi Sunak die USA für die Lieferung von Streumunition an die Ukraine kritisiert.<sup>12</sup> Bundeskanzler Olaf Scholz hingegen möchte die Entscheidung der USA nicht kommentieren.<sup>13</sup> Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Entscheidung der Amerikaner sogar verteidigt.<sup>14</sup>

Notizen:

- Erdogan stimmt Schweden Beitritt zu.<sup>15</sup>
- Wann Beitritt? Anreize Putin? Nur Teilweise?
- Auswirkung Art 5 Stabilität
- Beitritt als Verhandlungsmasse
- Biden Israel Model für Ukraine: Starke Streitkräfte + bilaterale Verträge (u.a. finanzielle Militärhilfe, beschränkter Beistand) + Atomwaffen. (Claudia Major).<sup>16 17</sup>

---

9 <https://www.deutschlandfunk.de/streumunition-lieferung-usa-ukraine-100.html>

10 <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/ukraine-streumunition-102.html>

11 [https://en.wikipedia.org/wiki/Convention\\_on\\_Cluster\\_Munitions](https://en.wikipedia.org/wiki/Convention_on_Cluster_Munitions)

12 <https://www.bbc.com/news/uk-66142554>

13 <https://www.sueddeutsche.de/panorama/streumunition-lieferung-der-usa-scholz-will-nicht-werten-1.6016626>

14 <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2023-07/zdf-sommerinterview-bundespraesident-frank-walter-steinmeier-streumunition-ukraine-usa>

15 <https://www.tagesschau.de/ausland/stoltenberg-erdogan-schweden-100.html>

16 <https://twitter.com/ClaudMajor/status/1678296651478323200?s=20>

17 <https://www.deutschlandfunk.de/biden-koennten-ukraine-nach-kriegsende-aehnlichen-schutz-bieten-wie-israel-100.html>